

Infomail/Entgelt bezahlt

Ausgabe 1/2024
Ostern, Frühling

Pfarrblatt Niederthalheim

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Pfarrgemeinde Niederthalheim wünschen
allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!*

Titelbild: Renate Lidauer

Inhalt:

- 3** Die Erstkommunionkinder stellen sich vor
- 4** Termine, Ehrung Cili Steiner
- 5** Friedhofdränage, Kindergottesdienst
- 6** Firmvorbereitung
- 8** Spielgruppe

PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim. Tel. 07673 7003.

Bankverbindung der Pfarre bei der Raiffeisenbank Schwanenstadt: IBAN AT65 3463 0000 0431 1478.

Redaktion und Layout: Wolfgang Kumpfmüller und Renate Lidauer. Druck: Birner, Holzhausen.

Zuschriften auch per E-Mail an: pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at

Redaktionsschluss für das nächste PFARRBLATT ist am 5. September 2024.

Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/niederthalheim



Diakon Kons.-Rat Wolfgang Kumpfmüller
Pfarrre Niederthalheim

Jesus das Licht

Die größten Feste der Christenheit – Ostern und Weihnachten – sind Lichtfeste. Durch die Geburt Jesu aus Maria kam das Licht in die Welt: Zuerst im Dunkel der Nacht bei den Hirten und dann bei allen, die mit Jesus in Berührung kamen. Im Johannes-Evangelium heißt es im Prolog, der am Weihnachtstag gelesen wird: „Das wahre Licht, das jeden erleuchtet, kam in die Welt“. So weit so gut.

In 2000 Jahren verdunkelte sich allerdings immer wieder diese Welt durch unzählige Kriege, Katastrophen und andere lebensfeindliche Ereignisse. Gerade heute erleben wir weltweit viele solche Szenarien. Angefangen vom Klimawandel, der vielen Regionen dieser Erde starke Unwetter, Hochwasser, Trockenheit, Krankheiten und damit große Not für Millionen betroffene Menschen bringt, bis zu den von Menschen verursachten Krisen: Kriege, Terror und andere Konflikte machen unsere Zeit unsicher. Menschen haben Angst: Welche Welt werden wir unseren Kindern hinterlassen?

Am Palmsonntag und am Karfreitag hören wir in den Gottesdiensten die Leidensgeschichte Jesu. Jesus erlebt Lügen, Verrat, Folter, das Verlassen sein in der Todesangst am Ölberg bis hin zum Tod am Kreuz. Die Frauen, die im Licht des Ostermorgens zum Grab gehen, sind die ersten Zeugen der Auferstehung. Jesus hat als erster Mensch den Tod überwunden. Und trotzdem, obwohl wir zu Ostern diese Auferstehung, die Erlösung aus dem Tod, feiern, geht das Morden in der Welt weiter, geht der Klimawandel weiter. Die weltweiten Bedrohungen bleiben. Was also ist durch Ostern anders geworden?

Jesus blieb nicht im Grab, er wurde nicht von Gott verlassen, er ist auferstanden. In allen Krisen, Kriegen, Unglücken und Krankheiten haben wir die Zusage Jesu: „Du hast Zukunft, Gott ist bei dir. Der Heilige Geist bleibt als Beistand bei dir, dass du nie allein bist.“ Schon in der Taufe erfahren wir diese Liebeszusage Gottes für jede und jeden: „Das ist mein geliebtes Kind“ tönt es aus einer Wolke nicht nur bei der Taufe Jesu, sondern bei jeder Taufe.

Wenn wir uns ohnmächtig fühlen angesichts so vieler Bedrohungen, angesichts vieler Kriege und Konflikte weltweit, angesichts von Krankheiten und auch angesichts des Todes unserer Lieben, dann kann uns die Liebeszusage Gottes heute und alle Tage unseres Lebens stärken, sie kann uns im Dunkel des Zeitgeists erhellen: Das ist Ostern. Das Licht ist durch Jesus in diese Welt gekommen, Kreuz und Tod konnten ihm nichts anhaben. Das ist unsere Hoffnung!

So wünsche ich euch mit allen, die in unserer Pfarre mitarbeiten, ein gesegnetes Osterfest. Jesus, das Licht, soll euch in diesen Tagen erhellen und stärken!

Euer Diakon Wolfgang Kumpfmüller

Mit Musik bewegt

Mit Energie, Lebensfreude, Spaß und Schwung sorgten zwei gebürtige Niederthalheimer Künstlerinnen für ein besonderes Erlebnis im Pfarrcaritas-Kindergarten.

Margit Schoberleitner ist Schlagwerkerin und haut im Tonkünstlerorchester in Niederösterreich auf die Pauke. Begeistert arbeitet sie in verschiedenen Formaten der Musikvermittlungsabteilung des Orchesters mit.

Petra Deischinger musiziert gerne und schreibt selbst Lieder. Sie sorgt mit Melodien und Bewegung für erste musikalische und rhythmische Erfahrungen, die den Kindern Spaß machen und ins Ohr gehen.

Gemeinsam stellten sie für unsere Kindergartenkinder ein Programm zusammen, das niemanden auf dem Sessel hielt. Die Mitmachgeschichte von Margit wurde mit Körperinstrumenten und vielen Geräuschen (die aus Alltagsmaterialien erzeugt wurden) begleitet. Das Lied von Petra behielten wir als Ohrwurm, und es wurde auch noch viele weitere Male gemeinsam gesungen. Resümee: Gerne wieder :-)



Petra Deischinger und Margit Schoberleitner brachten musikalischen Schwung in den Niederthalheimer Kindergarten. Foto: Kindergarten

Du bist ein Schatz Gottes

„Du bist ein Schatz Gottes“ ist das Thema der heurigen Erstkommunion, die bereits zum dritten Mal außerschulisch von einem Elternteam vorbereitet wird.

In der Geschichte „Der gefundene Schatz“ wird uns erzählt: „Sobald wir einen Schatz gefunden haben, sollen wir „glauben“ und alles daran setzen, unseren Schatz zu bekommen“.

Dies bedeutet für jedes Kind etwas anderes. Was bedeutet es also, ein Schatz zu sein? Wir sind schon sehr gespannt, welche Schätze unsere neun Erstkommunion-KandidatInnen in ihre Schatztruhen packen. Eines wissen wir: „Gott ist für uns ein Schatz“ und wir sind für Gott ein wichtiger Schatz, denn Gott ist da, und das ist einfach wunderbar.

Die Erstkommunion findet am Sonntag, 26. Mai, mit Beginn um 9.00 Uhr, in der Pfarrkirche Niederthalheim statt. Vorher stellen sich die Kinder ab 8.30 Uhr bei der Volksschule auf, wo sie von der Trachtenmusikkapelle abgeholt werden.

Auf das Sakrament bereiten sich insgesamt neun Kinder aus der zweiten Volksschulklasse vor. Offiziell gestartet wurde die Vor-

bereitung vom Elternteam unter der Leitung von Claudia Teufl mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließender Kirchenführung mit Juliane Kumpfmüller.

In der ersten Gruppenstunde wurden die Kerzen und die Schatzkisten gestaltet. Darüber hinaus sind ergänzend zu den Gruppenstunden in der Großgruppe weitere Aktivitäten wie ein Versöhnungsweg, Pilgern zur Fastenrippe auf den Philippsberg, Anfertigen der Glaskreuze in der Glashütte und ein Besuch in der Backstube beim Bäcker Toni Bramberger vorgesehen. Am Ostermontag (1. April) stellen sich die neun Kinder im Zuge des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde persönlich vor. Die nachfolgende Fotogalerie gibt schon vorab einen Überblick.

(Fotos: Johannes Teufl)



Elias Huber



Emelie Penninger



Eva Baur



Leon Teufl



Timo Mittendorfer



Moritz Weinberger



Tobias Spachinger



Katja Aicher



Fabian Kurz-Reichmann



Wasserspaß der Ministranten

In den Semesterferien führen auch heuer wieder mehr als 30 Ministrantinnen und Ministranten mit einigen Begleitetern ins Aquapulco nach Bad Schallerbach. Der Tag im Bad mit Wasser-rutsche, „Höllentrip“ und anderen Attraktionen war wieder ein Erlebnis für alle. Danke an Karin Aichinger für die Organisation und auch allen Eltern, die mitgefahren sind. Foto: Pfarre

Termine, Ehrung, Minis

Kreuzweg der KMB

Freitag, 22.3.2024
19:30 Uhr

Palmsonntag

Sonntag, 24.3.2024
8:30 Uhr Palmweihe bei der Volksschule - Palmprozession - Gottesdienst in der Pfarrkirche bzw. Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim. Die Tafelsammlung wird für die Kirchenheizung verwendet.

Gründonnerstag

Donnerstag, 28.3.2024
13:00 Uhr Gang zur Fastenrippe auf den Philippsberg, Treffpunkt bei Fam. Minihuber.
19:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, ansch. Anbetung mit KMB

Karfreitag

Freitag, 29.3.2024
Krankenkommunion
Die Ministranten sind mit den Ratschen unterwegs
19:00 Uhr Karfreitags-Liturgie mit gesungener Passion

Karsamstag

Samstag, 30.3.2024
20:00 Uhr Feuerweihe - Lichtfeier - Auferstehungsfeier. Speisenweihe, ansch. werden von der KFB Osterbrote und Wein ausgeteilt

Ostersonntag

Sonntag, 31.3.2024
8:30 Uhr Osterhochamt, gestaltet vom Kirchenchor, ansch. Speisenweihe

Ostermontag

Montag, 1.4.2024
8:30 Uhr Pfarrgottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder

Männertag der KMB

Sonntag, 14.4.2024
9:30 Uhr im Pfarrheim

Florianifeier der beiden Feuerwehren

Sonntag, 5.5.2024
8:30 Uhr Pfarrkirche

1. Bitt-Tag nach Hainbach

Montag, 6.5.2024
19:00 Uhr Abgang in Wufing

2. Bitt-Tag nach Kaiting

Dienstag, 7.5.2024
8:00 Uhr Abgang bei der Pfarrkirche

3. Bitt-Tag zum Antoniusmarterl

Mittwoch, 8.5.2024
19:00 Uhr Abgang bei der Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9.5.2024
8:30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Maiprozession

Frauenwallfahrt der KFB nach Niedertaich/Bayern

Freitag, 10.5.2024
Anmeldung bei Lotte Steinhuber 066-049-76410

Pfingsten

Sonntag, 19.5.2024
8:30 Uhr Festgottesdienst

Feier der Firmung mit Abt Maximilian Neuling OSB

Pfingstmontag, 20.5.2024
9:00 Uhr Pfarrkirche

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 26.5.2024
8:30 Uhr Aufstellung der Kinder bei der Schule; Einzug mit der Musikkapelle;
9:00 Uhr Festgottesdienst

Fronleichnam

Donnerstag, 30.5.2024
8:30 Uhr Festgottesdienst, ansch. Fronleichnamprozession

Lange Nacht der Kirchen: Sieben Kunstwerke aus Niedertaich

Freitag, 7.6.2024
20:00 Uhr

Patrozinium, Pfarrcafé der KFB, EZA-Markt, Weinfischen der KMB

Sonntag, 21.7.2024
8:30 Uhr

Kräuterweihe, Trachtensontag

Donnerstag, 15.8.2024
8:30 Uhr

Patrozinium der Filialkirche Hainbach

Sonntag, 15.9.2024
8:30 Uhr

Friedhof, KiWoGo

Bitte um Mithilfe bei der Friedhofs-Dränage

Vor wenigen Tagen schrieb Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller einen Brief an alle Nutzer und Nutzerinnen eines Grabes oder Urnenplatzes am Pfarrfriedhof. Die seit vier Jahren in Planung befindliche Dränage/Wasserableitung am Friedhof soll heuer umgesetzt werden.

Pfarre und Gemeinde Niederthalheim setzen das Projekt um. Dazu ersucht die Pfarre wegen der hohen Kosten alle, die am Friedhof ihre Lieben in einem Grab oder einer Urne bestattet haben, um einen finanziellen Beitrag. Es geht nämlich um die Zukunft des Friedhofs, die nur mit der Dränage gesichert ist.

Seit vielen Jahren können im Großteil unseres Friedhofs vom Hauptportal bis hinauf auf die Höhe des Knöpl-Mausoleums keine Särge bestattet werden, weil der Grundwasserpegel bei einem bis eineinhalb Meter steht. Auch für Urnen wird die Beisetzung in Gräbern immer schwieriger. Für Urnen ist zwar an unseren beiden Urnenwänden noch Platz, doch gesetzlich müssen auch sie nach Auflassung durch den/die Nutzer in der Erde bestattet werden. Auf dem Friedhof könnte in ein paar Jahren keine Erdbestattung mehr stattfinden. Der einzige Ausweg ist eine Dränage durch Ableitung der Grundwässer außerhalb und innerhalb des Friedhofs.

Bereits 2019 hat im Auftrag von Pfarre und Gemeinde der Geologe Dr. Peter Baumgartner aus Traunkirchen den Untergrund außerhalb und



Damit der Friedhof auch in Zukunft genutzt werden kann, ist eine Dränage dringend notwendig. Foto: Pfarre

innerhalb des Friedhofs untersucht und Probebohrungen vornehmen lassen. Auf dessen Grundlage hat das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Ernst Köttl aus Vöcklabruck ein Projekt für eine Dränage erarbeitet.

Die Gemeinde und die Pfarre wollen heuer mit der Umsetzung der Dränage das Problem lösen. Gleichzeitig wird von der Gemeinde auch der Kanal vom Friedhof abwärts saniert. Zu den Gesamtkosten von rund 200.000 Euro kann die Pfarre aus der Rücklage der Grabgebühren 33.000 Euro bereitstellen. Zur Verwirklichung der Dränage fehlen uns aber noch mehr als 45.000 Euro.

Daher hat Diakon Kumpfmüller in einem Brief alle GrabnutzerInnen und NutzerInnen der Urnenwand, um einen einmaligen Beitrag von 250 Euro (oder mehr) pro Grab bzw. Urnenplatz für die Entwässerung ersucht. Nach der Dränage können die Gräber und alle freien Grabplätze im Hauptteil des Friedhofs wieder genutzt werden.

Die Kontonummer für die Dränage: IBAN AT65 3463 0000 0431 1478, Verwendungszweck: Dränage Friedhof.

Kindergottesdienste: Team sagt danke

Wir freuen uns, dass wir mittlerweile auf ein Jahr als KiWoGo Team zurückblicken können, das wir mit euch erleben durften - dem gemeinsamen Feiern am Sonntag mit dem Entzünden der Kerze, dem gemeinsamen Singen, Basteln und Beten.

Im vergangenen Jahr gestalteten wir vier Kinderwortgottesdienste, zu denen wir viele Kinder und ihre Eltern begrüßen durften. Zuletzt mit dem Thema „Flieg, kleiner Drache! - Wer ist für uns der Wind, um fliegen zu können? Wer hält uns, damit wir nicht davonfliegen? Wir sind dankbar für Gott und unsere Familie und Freunde, die uns Halt geben, auch wenn die Zeiten mal stürmisch sind.“ Beim gemeinsamen Basteln durfte jedes Kind seinen eigenen Drachen bekleben und mit nach Hause nehmen. Zu Beginn der Adventzeit organisierten wir noch eine Adventbastelstunde für die Kinder, bei der sie allerlei Sachen basteln konnten. Salzteig, Pfeifenputzer-Schneeflocken, Woll-Christbäume und vieles mehr wurden zu kleinen Kunstwerken. Weiters freuen wir uns, dass uns Angelika Trauner bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Gottesdienste unterstützt. Aufgrund eines geburtenreichen Jahres im Team können wir teilweise etwas Unterstützung gut gebrauchen. – Vielen Dank an dieser Stelle!

Unser nächster Kinderwortgottesdienst ist am Palmsonntag, 24.03.2024 um 8:30 Uhr. Treffpunkt ist vor der Volksschule, und die anschließende Feier findet im Pfarrsaal statt. Bei diesem Wortgottesdienst gehen wir mit dem Schaf Rica auf eine spannende Reise rund um das Thema Ostern.

Bei den Kindergottesdiensten im Pfarrsaal gibt es immer etwas zu tun für die Kinder. Foto: Kiwogo-Team



53 Jahre im Kirchenchor

Ein besonderes Jubiläum feierte der Niederthalheimer Kirchenchor in seiner Jahreshauptversammlung am 20. Februar.

Obfrau und Organistin Cilli Steiner ist seit 53 Jahren Organistin und Sängerin und seit vielen Jahren auch Obfrau des Chors. Josef Vorhauer und Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller wiesen auf das außergewöhnliche Wirken von Steiner hin.

„Du bist ein Vorbild an Verlässlichkeit und Treue“, sagte der Diakon zur Organistin, die jeden Sonntag den Gottesdienst an der Orgel oder im Chor mitgestaltet. Dazu komme, dass Cilli Steiner jeden Sonntag abwechslungsreiche Liedvorschläge für den Gottesdienst bringe und auch bemüht sei, neue Gesänge einzustudieren. „Du bringst unsere Kirche zum Klingen“, sagte der Diakon. Natürlich fehle sie auch bei keiner Probe des Kirchenchors.

Als kleines Danke erhielt die Chorobfrau einen gläsernen Engel und einen Gutschein für ein Konzert oder ein anderes musikalisches Highlight im Musiktheater oder Brucknerhaus Linz.

Diakon Wolfgang Kumpfmüller überreichte Cilli Steiner einen gläsernen Engel als kleines Danke für ihre Treue zur Kirchenmusik. Foto: Kirchenchor





Alle FirmkandidatInnen beim Firmwochenende in Weibern.
Fotos: Pfarre Niederthalheim

Workshops für die Firmlinge

Die Firmvorbereitung für die Firmung am 20.5.2024 um 9 Uhr in der Niederthalheimer Pfarrkirche, ist schon früh gestartet. Am 24. November haben sich 61 Firmlinge, davon 40 aus Schwanenstadt und 21 aus Niederthalheim, im KIM-Zentrum in Weibern getroffen und mit der Firmvorbereitung begonnen.



Celina Sturmair



David Schiermair



Emma Knapp



Laura-Sophie Weinberger



Helene Burgstaller



Sophia Hattinger



Juli Priemetshofer



Laura Bajzova



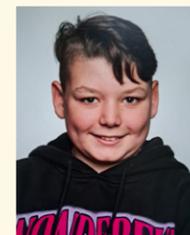
Clemens Loitesberger



Lea Baldinger



Leonie Ennser



Sebastian Kibler



Jakob Lughofer



Jonas Pramhas



Mara Resch



Lukas Schablinger



Magdalena Maier



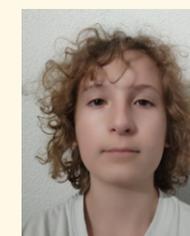
Marianne Aigner



Sebastian Thallinger



Valentin Schiermair



Nico Mittendorfer

An diesem Wochenende konnten sich die Firmlinge unter der Leitung von Anna Schablinger und Michaela Aichmair untereinander kennenlernen und an ersten Workshops zum Thema Firmung, Hl. Geist, Bibel, teilnehmen. Das Wochenende wurde mit einem feierlichen Gottesdienst, geleitet von Diakon Wolfgang Kumpfmüller, abgeschlossen.

Das Wochenende war auch der Startschuss für das weitere Programm. Die Firmlinge besuchen verschiedene Workshops aus den Bereichen Liturgie, Glaube und Soziales und sind dabei z.B. gemeinsam mit ihren Paten/Patinnen unterwegs, sie besuchen das Assista in Altenhof, gestalten einen Gottesdienst im Seniorenheim usw. Das Programm ist sehr vielfältig, und es ist für jeden etwas dabei.

Am Aschermittwoch sind wieder alle Firmlinge zusammengekommen und haben sich mit Themen rund um die Fasten- und Osterzeit beschäftigt. Kurz vor der Firmung finden dann noch eine Versöhnungsfeier und eine Sendungsfeier mit den Firmlingen statt. Alle Mädchen und Burschen können dann gut vorbereitet am Pfingstmontag das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender wird Abt Maximilian Neulinger OSB vom Stift Lambach sein.

Friedensgebet
Du Gott des Friedens,
in unserer Fassungslosigkeit und Sorge
kommen wir zu dir.
Unsere Gedanken und Gebete sind bei den
von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen
Menschen in der Ukraine, im Nahen Osten
und in den anderen Konfliktregionen
dieser Welt.
Wir legen alle Not Leidenden
in deine Hand, Gott.
Wir beten, dass Versöhnung den Hass besiegt,
Friede den Krieg bezwingt,
Hoffnung die Verzweiflung überwindet.
Und dass sich deine Pläne
des Friedens erfüllen.
Lass uns für Frieden
und Gerechtigkeit eintreten.
Gott segne und behüte uns, Gott lasse sein
Angesicht über uns leuchten und sei uns
gnädig, Gott halte seine Hände über uns und
gebe uns und der ganzen Welt Frieden.

7 Kunstwerke in der Langen Nacht

Der Seelsorgeraum Schwanenstadt beteiligt sich heuer wieder an der „Langen Nacht der Kirchen“, die in ganz Österreich am Freitag, 7. Juni, stattfinden wird. Auch Niederthalheim ist dabei. Gott spricht viele Sprachen. Er lädt uns in Wort, Bild und Musik zu herzlichen Begegnungen ein. Der „Lange-Nacht-Bus“ fährt kostenlos ab Schwanenstadt von Kirche zu Kirche.

Beginn: 19.00 Uhr evangelische Kirche in Schwanenstadt
Bibel & more – ein Wort für dich
20.00 Uhr Pfarrkirche Niederthalheim
Sieben Kunstwerke aus Niederthalheim: spirituelle Impulse und Musik
21.00 Uhr Pfarrkirche Desselbrunn
„Der barmherzige Vater“ - Gottes Wort ist für uns lebendig und aktuell.
22.00 Uhr Pfarrkirche Rüstorf
Singen mit Herz!
22.30 Uhr Abschluss mit gemütlichem Beisammensein in Rüstorf
23.00 Uhr: Möglichkeit zur Rückfahrt mit dem Bus nach Schwanenstadt



Lichtmess und Fasching gefeiert

Ereignisreich ging das neue Jahr für die Spielgruppe Niederthalheim los: Am 4. Februar durften wir 14 Täuflinge zur Lichtmessfeier unter dem Motto „Von Gott begleitet und beschützt“ in die Kirche einladen. Diese Feier wird jedes Jahr von der Spielgruppe vorbereitet. Wir entzündeten für jeden Täufling die von der Spielgruppe gebastelten Kerzen und überreichten den Familien einen selbst gebackenen Gugelhupf, den sie sich anschließend zu Hause schmecken lassen konnten.

Einige Tage später durften sich die Spielgruppen-Kinder (und auch die Mamis) verkleiden und einen lustigen und bunten Faschingsvormittag mit Faschingskräpfen im Pfarrsaal verbringen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei meinem gesamten Team für die tolle Unterstützung bedanken, aber vor allem bei

denjenigen, die aufgrund vom Kindergartenstart heuer schon unser Team verlassen haben/oder noch verlassen werden. Danke für eure wertvolle Arbeit!

So freuen wir uns auch immer wieder über neue Gesichter. Unsere gemütlichen Treffen finden jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) von 8:30 bis 10:00 Uhr im Pfarrsaal Niederthalheim statt. Ein Einstieg ist jederzeit und in jedem Alter möglich. Solltest du Fragen haben, kannst du dich gerne bei Spielgruppenleiterin Simone Holzinger (0699 10235020) melden.

Die Eltern stellten sich nach dem Lichtmess-Gottesdienst mit ihren Kindern im Altarraum zum Foto auf. In der Feier wurden die Täuflinge und Eltern gesegnet. Fotos: Spielgruppe



Einen lustigen Faschingsvormittag verbrachten Kinder und Mütter im Pfarrsaal.

